Natürlich...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 41

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Roco Ravioli auch in Afrika

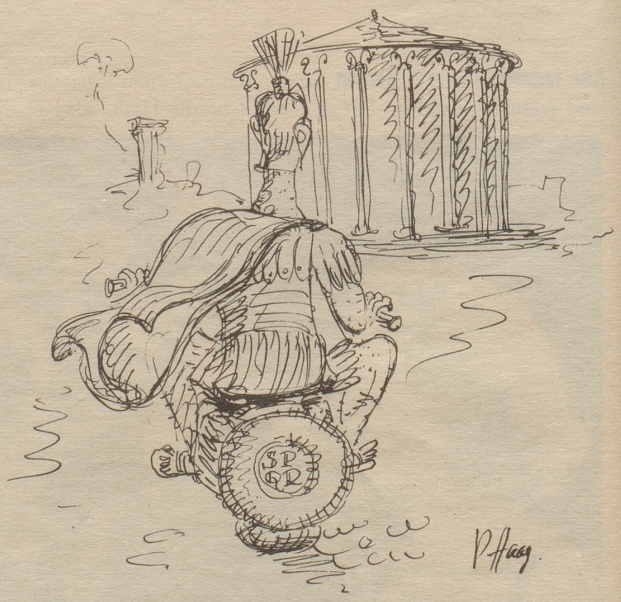
Wo sich die Vorratshaltung auf konzentrierte Nahrung beschränken muss, finden sich auch Roco Ravioli. Selbst im dunkelsten Afrika. Das spricht Bände für ihre Lagerfähigkeit und ihre Beliebtheit:

Erhältlich in ½ kg, 1 kg und 2 kg Dosen. Mit Juwo-Punkten.

Eine andere Roco-Spezialität: Roco-Tomatenpurée in TUBEN

Nebelspalter Nr. 35:
„Vespasian, Erfinder der Vespa?"

Natürlich . . .



. . . und er fuhr jeden Morgen dem Tiber entlang zum Vespa-Tempel an der Piazza Bocca della Verità.

Damit ist das alte Rätsel um den wahren Namen des irrtümlicherweise immer „Vesta"-Tempel genannten Heiligtums gelöst.